

# Lichtspiele Neukirch

Ostersonabend - Sonntag - Montag

Karl Ludwig Diehl - Lilli Marali  
In dem witzig-lustigen Tobis-Film

## Was geschah in dieser Nacht?

mit: Irene von Meyendorff - Lucie Englisch  
Irene Schiller - Hans Wendler - Ellen Bang  
Theo Lingens - Hans Bern. Schaufel - Otto Graf  
Spielleitung: Theo Lingens Musik: Michael Jery  
Produktion: Conrad Fiedler

Die tolle Geschichte einer sonderbaren Nacht,  
in der sich allerlei Ereignisse überstürzen.

### Die Deutsche Wochenschau

Sonabend: 1/7 u. 9.00 Sonntag u. Montag: 4, 1/2 u. 9.00  
Jugendliche nicht erlaubt!

Voranzeige!

## Kluges Gaffhaus, Rammenau

Sonabend, 11. April:  
Sonntag, 12.  
Montag, 13.

### Preis-Statturnier

### Achtung! Feldschlößchen Rammenau



### Großes Doppelkopfturnier

Sonntag, den 1. Oster-Feiertag:  
Anfang 16 Uhr  
Um rege Beteiligung bitten  
die Spielleitung.

## Kurbad Bischofswerda

Inhaber: Karl und Charlotte Borchart  
staatl. u. ärztl. gepr. Masseur u. Bademstr.

### Unser Betrieb bleibt am 3. Feiertag geschlossen

**Erna Köckritz  
Erhard Häse**  
größten als Verlobte  
Bad Gottleuba  
Bischofswerda,  
z. Zt. Berlin  
Ostern 1942

Ihre Verlobung geben im  
Namen beider Eltern  
bekannt  
**Waltraut Ortner  
Herbert Mattruch**  
Putzkau  
Hald/Sudetengau  
z. Zt. auf Urlaub.  
Ostern 1942

Ihre Vermählung geben  
bekannt  
**Gerhard Paul  
Brunhilde Paul**  
geb. Pallas  
Bautzen, Heringsstr. 9,  
z. Zt. im Felde  
Bischofswerda  
Str. der SA. 12  
Ostern 1942

Ihre Vermählung geben  
bekannt  
**Otto Skupin  
Ilse Skupin**  
Uffz. in einer Ln.-Komp.,  
z. Zt. auf Urlaub  
geb. Werner  
größten als Vermählte  
Düsseldorf Neukirch  
Ostern 1942

Ihre Vermählung geben  
bekannt  
**Willy Dudalski  
Marianne Dudalski**  
Feldwebel in einem  
Schützen-Regiment  
geb. Richter  
z. Zt. in einem Res.-Lazarett  
Bischofswerda,  
Dresdner Straße 39  
4. April 1942

**Krieger-  
kameradschaft 1880**  
Beste Sonabend,  
abends 8 Uhr:  
**Kameradschafts - Appell**  
in der „Sonne“, Vortrag des Kam.  
Hans Weigt über Weltkriegserleb-  
nisse. Anschließend Zimmerleichen-  
Jahresbericht und pünktl. Erscheinung  
erw. Mitgli. Kriegesam.-Führer.  
Sonntag, 12. April, vorm. u. 10-12  
Uhr: Liebesleichen auf dem  
Eisenbahnhofsplatz!

**Ärztlicher Sonntagsdienst für Bischofswerda u. Umgeb.**  
1. Oster-  
Feiertag: **Dr. med. Roch** Tel. 151  
2. Osterfeiertag: **Dr. med. Wulf** Tel. 223. Nachts nur tele-  
fonisch zu erreichen.  
Sonntagsdienst u. Nachtdienst vom 4. bis 11. April:  
Neue Apotheke.

## Tanzschule Pomrehn, Neukirch

Auf vielseitigen Wunsch beginne ich am Donnerstag,  
dem 9. April, abends 8 Uhr, im Hofgericht einen neuen  
**Anfänger-Tanz-Lehrkursus**  
Geschätzte Anmeldungen zu Beginn dieselbst erbeten.  
E. Pomrehn, Tanzlehrer.



(Auch Hauskauf, Umbau usw.)  
mit H. Hypothek  
unkindlicher zu steigenden Zinsen  
durch steuerbegün-  
stigte Bausparen  
Kontost. Verzinsung nach d. H. Hypoth.

Verlangen Sie kostenlos und unverbindlich Aufklärungsschrift 539 über die neuen Bausparbedingungen von der  
**Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft AG.**  
Leipzig C 1, Goerzstr. 51  
Sofortige Zwischenfinanzierung zum Hauskauf bei 25-30% Eigenkapital in geeigneten Fällen möglich.



## Butterberg

Wohlfühl- in jeder Jahreszeit!  
Idealer Familien-Ausflugsort!  
Treffpunkt aller Wehrmachtangehörigen.  
Am 1. und 2. Feiertag, nachmittags:  
**Die angenehme Kaffeestunde**  
Geplante Gedeihen. Guter Kaffee und Kuchen.

**Fremdenhof  
Schlesischer Hof**  
Ostersonabend  
von 7 Uhr an  
1. Osterfeiertag  
von 5 Uhr an  
2. Osterfeiertag  
von 5 Uhr an:  
**Unterhaltungskonzert**  
Es laden freundlich ein Reich Gemüthlich u. Frau

**Erbgericht Schmölln**  
Sonntag, den 1. Osterfeiertag  
ab 6 Uhr in den Gaststätten:  
**Unterhaltungskonzert**

**Erbgericht Schmiedefeld**  
Am 1. Osterfeiertag: Anfang 9 Uhr  
**Unterhaltungsmusik**  
Es spielt das Palm-Trio.  
Am 2. Osterfeiertag:  
**Große Zauberschau „Rodera“**  
Freundlich laden ein Paul Beck und Frau.

Eine Osterfreude für jung u. alt.  
**Großer Bunter Abend**  
der überall beliebt ist  
**Varieté- u. Zauberschau Rodera**  
1. Osterfeiertag, 9 Uhr:  
**Reckertsgasthof, Frankenthal**  
2. Osterfeiertag, 9 Uhr:  
**Erbgericht Schmiedefeld**  
3. Osterfeiertag, 9 Uhr:  
**„Kyllhäuser“ Großharthau**  
Heberau, Lagerweg 1. Vorverkauf 50 Pf. in den Gasthöfen.  
In den drei Tagen findet auch nachm. 4 Uhr eine hochinteressante  
Kinderunterhaltung statt. Eintritt 40 Pf.

Du gabst Dein Leben, wir unseren ganzen  
Sonnenschein.  
Plötzlich und unerwartet erhielten  
wir am 28. März die noch unfass-  
bare Nachricht, daß unser guter,  
hoffnungsvoller und über alles geliebter  
Sohn, Bruder, Schwager und Bräutigam  
**Hans Steglich**  
Gefreiter in einem Inf.-Regt.  
bei den schweren Kämpfen im Osten den  
Heldentod fand. Sein sehnlichster Wunsch,  
seine Lieben in der Heimat noch einmal  
zu sehen, war ihm nicht vergönnt.  
In tiefer Trauer  
Paul Steglich und Frau  
Dora Jäger als Schwester  
Gerhart Jäger als Schwager,  
z. Zt. bei der Wehrmacht  
seiner liebe Brigitte Mowlich als Braut und Eltern  
Bautzen-Thumitz und Bautzen, am 4. 4. 1942.  
Draußen im Feindesland wölbt sich ein Hügel:  
gern schmeißt ihm meine Hand, ich hält ich Flügel.  
Nach diesem fernem Grab geht all unser Sehnen,  
Sitzt drauf der Tau herab, sind's unsere Tränen.

Es ist so schwer, dies zu verstehen,  
daß wir Dich soll's nicht wiedersehn!  
Plötzlich und unerwartet erhielten  
wir die schmerzliche, noch unfass-  
bare Nachricht, daß unser lieber,  
guter Sohn und Bruder  
**Gerhard Fichte**  
Gefreiter in einem Inf.-Regt.,  
Inh. des Verwundeten- und Sturm-  
abzeichens in Silber,  
am 12. Febr. im blühenden Alter von fast  
23 Jahren im Osten den Heldentod fand.  
Sein einziger Wunsch, seine Lieben in der  
Heimat wiederzusehen, ging nicht in Er-  
füllung.  
In unsagbarem Schmerz  
seine lieben Eltern, Geschwister  
und alle lieben Anverwandten,  
Frankenthal, den 2. April 1942.  
Ueber Deinem Grab kreisen Sterne  
und um Deinen Hügel weht der Wind,  
unsere Liebe wandert in die Ferne,  
weil mit Dir wir allezeit verbunden sind.

Hart und schwer trat uns die noch  
unfaßbare Nachricht, daß mein  
lieber Vater, unser lieber Sohn  
und Schwiegersohn, Bruder, Schwager  
und Onkel, der Gefreite  
**Erwin Rolle**  
Im blühenden Alter von 31 Jahren am  
2. März 1942 bei den schweren Kämpfen im  
Osten den Heldentod gefunden hat.  
In stiller Trauer  
Elisabeth Rolle geb. Strähle  
und Sohn Heinz,  
seine Eltern u. Schwieger-  
eltern, seine Geschwister  
und Familie Artur Wolf.  
Bischofswerda, Goldbach, Sommer b. Zittau,  
Klingelweg 33, den 4. April 1942.  
Du bist nicht tot, schließ auch Dein liebes Auge sich  
in unsern Herzen bist Du ewig.

Dankesagung  
Für die zahlreichen Beweise der  
aufrichtigen Anteilnahme bei dem  
Heldentod unseres lieben Rudi sagen  
wir allen denen, die mit uns trübten und  
uns durch Wort, Schrift, Blumen u. stillen  
Händedruck zu trösten suchten, unseren  
herzlichsten Dank. Besonderen Dank  
Herrn Pfarrer Richter für seine trost-  
reichen Worte.  
In stiller Trauer Fam. Alfred Wittwer,  
seiner liebe Braut Erna nebst Eltern  
und allen Angehörigen.  
Du ruhest nun fern in Feindesland  
und drückst uns nimmermehr die Hand,  
siehst nie mehr Dein lieb Elternhaus,  
aus dem Du zogst begeistert aus,  
Dir war vergönnt kein Wiedersehn,  
für's Vaterland müdest Du von uns gehn.

Schicksal, wie bist du so hart!  
Wir erhielten die tieftraurige, un-  
fassbare Nachricht, daß mein in-  
nigstgeliebter Gatte, der treusorgende Vater  
seiner lieben Tochter, unser lieber Sohn,  
Bruder, Schwager und Onkel, der Soldat  
**Hermann Junker**  
im Alter von 41 Jahren am 9. März im  
Osten den Heldentod erlitten hat.  
In tiefer Trauer Martha Junker geb.  
König als Gattin u. Töchterchen Elisa-  
beth, Eltern u. Geschwister, nebst  
allen Anverwandten.  
Bautzen, Spreewiese, Behrschütz, Großbarsen  
und im Felde, am 4. April 1942.  
Fürs Vaterland gabst Du Dein Leben,  
Geliebter, guter Hermann, hin,  
Obgleich wir still uns drein erschauen,  
zu schwer will es uns in den Sinn,  
daß wir uns nicht mehr wiedersähen;  
Doch Gottes Wille ist geschehen,  
So ruhe sanft im fernem Osten,  
Wo wir die Sonne sahn aufgehen.  
Der Blick nach dorthin läßt uns hoffen:  
Im Jenseits auf ein Wiedersehn.

Er kehret nimmer heim. Mein Liebestes und mein  
Bestes ruht sanft im Heldenhain.  
Unerwartet erhielten wir die noch  
unfaßbare und tieftraurige Nach-  
richt, daß mein innigstgeliebter  
Gatte, der treusorgende Vater seiner drei  
Lieblinge, unser lieber, guter Sohn,  
Schwiegersohn u. Bruder, der Gefreite  
**Richard Herzog**  
im 32. Lebensjahre am 2. März im Osten  
in soldatischer Pflichterfüllung getreu  
seinem Fahnenfeld für Führer und Va-  
terland den Heldentod erlitt.  
In stolzer **Gertrud Herzog geb. Hausdorf**  
Trauer **Manfred, Renate und Joachim**  
Paul Herzog und Frau als Eltern  
Max Hausdorf und Frau als Schwiegereltern  
Erwin Herzog als Bruder  
Fritz Herzog zur Zt. im Felde als Bruder.  
Patzkau Nieder- u. Oberdorf, den 4. April 1942.  
Lieber Richard, ruhe sanft in fremder Erde.  
In uns. Herzen bleibst Du unvergessen.

Er gab alles, was er konnte geben,  
Die Seele Gott, der Heimat Blut und Leben.  
Unsagbares Leid hat uns betref-  
fen durch die tieferschütternde  
Nachricht, daß mein lieber, unver-  
gesslicher Sohn, unser guter Bruder,  
Onkel und Neffe, der Gefreite  
**Bernhard Gnauck**  
Inhaber des Inf. - Sturmabzeichens  
geb. 1. Novbr. 1913 in Burkau, bei den  
schweren Kämpfen im Osten am 28. Jan.  
als MG.-Schütze bei einem Spähtrupp-  
unternehmen den Heldentod fand.  
In tiefem Schmerz Osk. Gnauck als Vater  
Elisabeth Herberg geb. Gnauck  
Joh. Gnauck z. Zt. Leimeritz, Gen.-Komp.  
Erna Gnauck.  
Schönbrunn u. Burkau, den 4. April 1942.  
Was ich tue, das weißt Du jetzt nicht:  
Du wirst es aber hernach erfahren.  
Joh. 13, 7.

Dankesagung - Statt Karten  
Für die vielen Beweise aufrichtiger An-  
teilnahme und ständigen Gebetes von  
nach und fern unsern lieben Rudi, die  
wir uns in den schweren Stunden hilfreich zur  
Seite stellten, Herrn D. H. Thoma, Herrn Bürger-  
meister Bamberitz u. dem Gefolge, zu danken,  
welchen Soldaten und Frau Trauer für die Geduldi-  
gkeit in der Schule zu danken, den Herrn Arbeit-  
geber in unserer lieben Heimat und für die darge-  
brachten Annehmlichkeiten u. Spenden. Dies alles  
wird uns unvergesslich bleiben. Lieber Rudi,  
Dein Cyperlob ist uns lieblich im Gedächtnis.  
In stiller Trauer **Richard Gnauck u. Frau** als  
Eltern, **Paul Gnauck Oberdorf** u. **Hilf. Chen**  
als Bruder, **Hilf. Gnauck** geb. **Gnauck**, **Gnauck**  
**Wendmann**, **Gnauck** **Hilf. Gnauck** u. **Wendmann**,  
**Wendmann** geb. **Hilf. Gnauck**, **Hilf. Gnauck**  
**Hilf. Gnauck** als Schwägern.  
Bischofswerda, Neukirch, Großharthau und  
Bautzen, den 1. April 1942.